

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1793

21. Der Crabbaum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10111



XXVI.

Fortsetzung des fünf und zwanzigsten
Stücks.

21. Der Crabbaum.

Zrägt kleine bläuliche Blüthen, aus welchen die Frucht hervorkommt, die in einer Nuß von der Größe einer Kastanie besteht. Aus der Frucht, deren Schale, wenn sie reif ist, berstet, kommen 8 bis 10 Mandeln, die jährlich durch die Sklaven gesammelt, gekocht, zum Faulen auf einen Haufen geschüttet, hernach gestampft und ausgepreßt werden, wodurch man ein sehr schön brennendes Del bekommt. Man gebraucht dies Del gegen Würmer, Ausschläge und Gichtschmerzen; auch schmieren die Indianer sich damit, um schwarzes Haar zu bekommen.

22. Der Sevesubaum.

Hat eine weiße Rinde, worin eine scharfe Feuchtigkeit enthalten ist. Die Frucht ist eine Nuß von der Größe einer Kastanie, die die Indianer spalten, und Schellen daraus verfertigen, die sie an die Beine binden, und bey ihren Tanzfesten gebrauchen.

23. Der